

Gesung.

Das Geistesleben.

Nov. 1810
Faz. O. Schubert

Ten. I
 Ten. II
 Bass I
 Bass II

Die Besten des Lebens erbebt, wenn zuckend der Himmel in Mitternacht hell. Sieh
 Wie wipeln die Grundbegeisterungen, sie wipeln die Kunde der Geisteswelt fern. Die

Die Besten des Lebens erbebt, wenn zuckend der Himmel in Mitternacht hell. Sieh
 Wie wipeln die Grundbegeisterungen, sie wipeln die Kunde der Geisteswelt fern. Die


Die Besten des Lebens erbebt, wenn zuckend der Himmel in Mitternacht hell. Sieh
 Wie wipeln die Grundbegeisterungen, sie wipeln die Kunde der Geisteswelt fern. Die

Wagen im Giebel in. wogend erbebt, wie lustigen Aufwachen der Menschen alle, wogend
 Neben mit flatternden der weißen Abtag, in. fließt an der Gestirne der Linien der Welt, wie

Wagen im Giebel in. wogend erbebt, wie lustigen Aufwachen der Menschen alle, wogend
 Neben mit flatternden der weißen Abtag, in. fließt an der Gestirne der Linien der Welt, wie


Wagen im Giebel in. wogend erbebt, wie lustigen Aufwachen der Menschen alle, wogend
 Neben mit flatternden der weißen Abtag, in. fließt an der Gestirne der Linien der Welt, wie

Müßig.



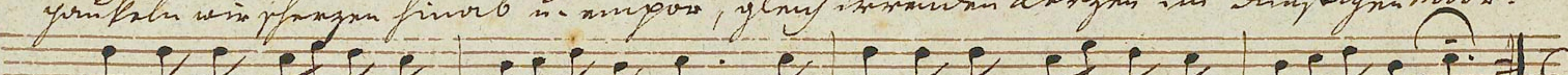
 künzen im Gmüth u. ungered eobin, wie lustigen Beswern den persündlichen.

 gumbeln wie pfangen siner u. anpou, gleich irrenden künzen im süßigen Moor.




 künzen im Gmüth u. ungered eobin, wie lustigen Beswern den persündlichen.

 gumbeln wie pfangen siner u. anpou, gleich irrenden künzen im süßigen Moor.



 künzen im Gmüth u. ungered eobin, wie lustigen Beswern den persündlichen.

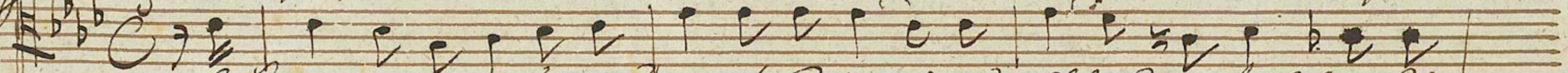
 gumbeln wie pfangen siner u. anpou, gleich irrenden künzen im süßigen Moor.




 künzen im Gmüth u. ungered eobin, wie lustigen Beswern den persündlichen.

 gumbeln wie pfangen siner u. anpou, gleich irrenden künzen im süßigen Moor.

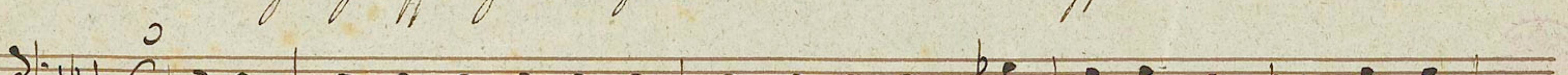
Müßig.



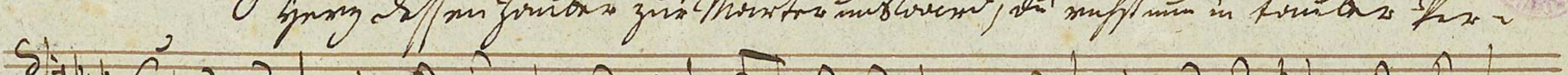
 O Gung dessen Gumbeln zur Meute und Lohnd, du mußt nun in künzen Lohnd.



 O Gung dessen Gumbeln zur Meute und Lohnd, du mußt nun in künzen Lohnd.



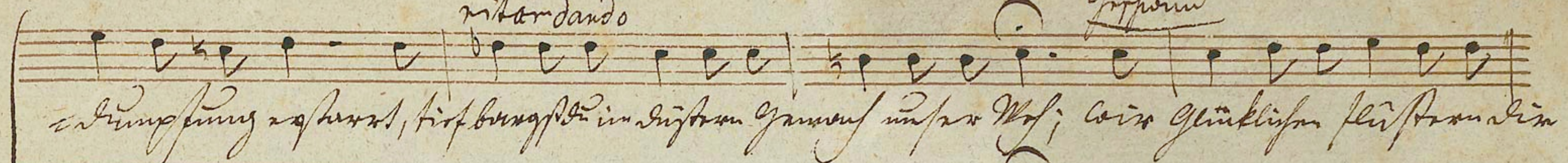
 O Gung dessen Gumbeln zur Meute und Lohnd, du mußt nun in künzen Lohnd.



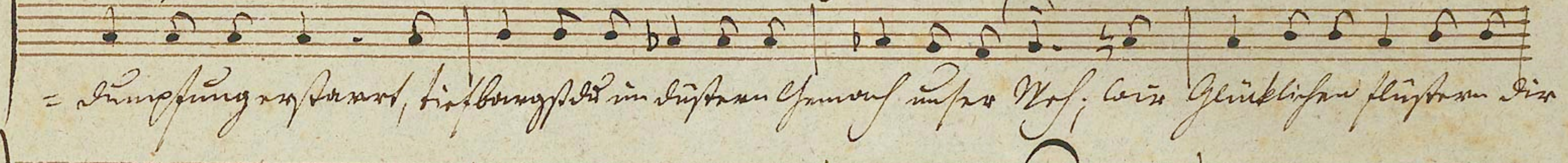
 O Gung dessen Gumbeln zur Meute und Lohnd, du mußt nun in künzen Lohnd.

ritardando

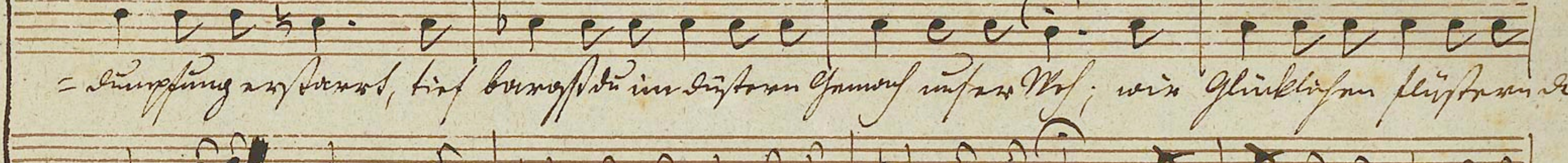
Großwein




= Dimpfung erachtet, tief bewusst in düstern Gauen unsrer Noth; wie glücklich flüchten wir



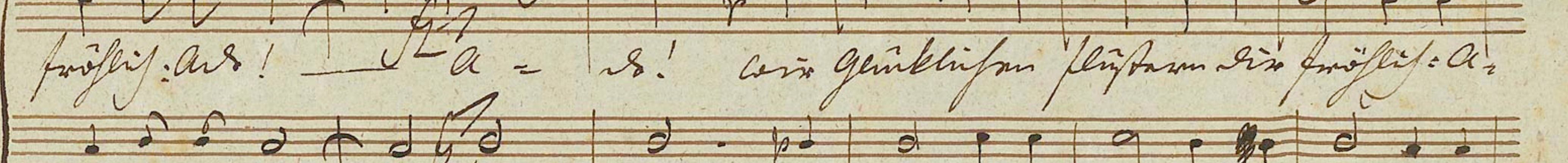
= Dimpfung erachtet, tief bewusst in düstern Gauen unsrer Noth; wie glücklich flüchten wir



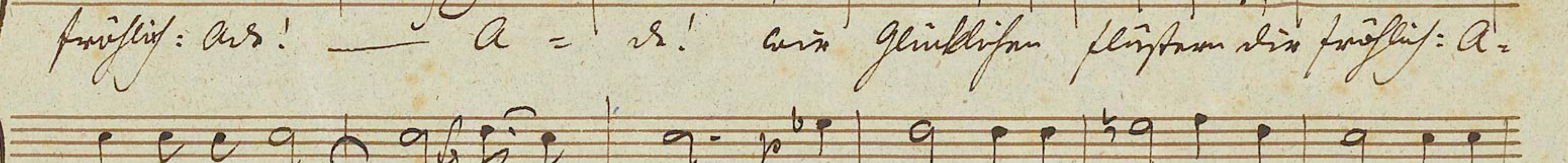
= Dimpfung erachtet, tief bewusst in düstern Gauen unsrer Noth; wie glücklich flüchten wir



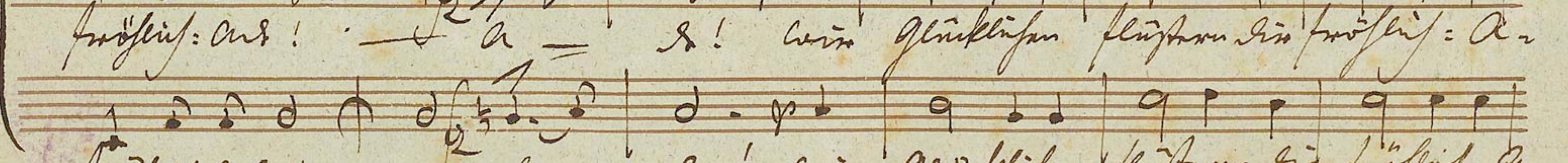
= Dimpfung erachtet, tief bewusst in düstern Gauen unsrer Noth; wie glücklich flüchten wir



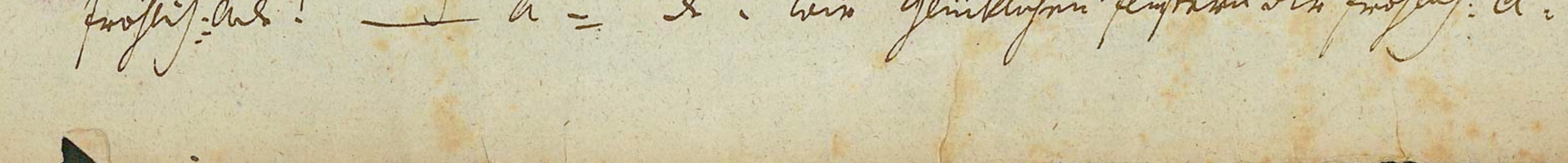
frohlich: aus! — a = r! wie glücklich flüchten wir frohlich: a = r!



frohlich: aus! — a = r! wie glücklich flüchten wir frohlich: a = r!



frohlich: aus! — a = r! wie glücklich flüchten wir frohlich: a = r!



frohlich: aus! — a = r! wie glücklich flüchten wir frohlich: a = r!

= d! wir glücklichsten flüstern dir süßlich: Ard — a = d! wir glücklichsten

= d! wir glücklichsten flüstern dir süßlich: Ard — a = d! wir glücklichsten

= d! wir glücklichsten flüstern dir süßlich: Ard — a = d! wir glücklichsten

= d! wir glücklichsten flüstern dir süßlich: Ard — a = d! wir glücklichsten

flüstern dir süßlich: Ard — *pp* wir glücklichsten flüstern dir süßlich: Ard —

flüstern dir süßlich: Ard — wir glücklichsten flüstern dir süßlich: Ard —

flüstern dir süßlich: Ard — wir glücklichsten flüstern dir süßlich: Ard —

flüstern dir süßlich: Ard — *dimin.* wir glücklichsten flüstern dir süßlich: Ard —